

Montag, 8. Mai 2017, 18:00 Uhr

Podiumsdiskussion

Fluchthilfe

Rettung – Ausbeutung – Straftat

Angesichts der immer effizienteren Maßnahmen, mit denen es gelingt die EU-Außengrenzen zu sichern, ist das Thema Fluchthilfe heute brisanter denn je. In der Podiumsdiskussion „Fluchthilfe – Rettung – Ausbeutung – Straftat“ sollen die unterschiedlichen Aspekte des Themas Fluchthilfe differenziert auf politischer Ebene diskutiert werden. Ist alles nur „Schlepperei“, die mit der Not der Menschen Geschäfte macht? Oder gibt es doch die mutige Fluchthilfe, die – wie in der Vergangenheit auch schon – erst Jahrzehnte später gewürdigt wird?

Dr.in Gabriele Anderl und Mag. Simon Usaty haben im Mandelbaum Verlag das Buch Schleppen – Schleusen – Helfen. Flucht zwischen Rettung und Ausbeutung herausgegeben, in dem das Thema aus aktueller und historischer Perspektive beleuchtet wird.

Programm

Begrüßung Mag. Thomas Weber, Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich

Begrüßung Ao. Prof. Fritz Hausjell, Österreichische Gesellschaft für Exilforschung

Historische Einführung zum Thema Fluchthilfe: Dr.ⁱⁿ Gabriele Anderl

Podiumsdiskussion mit

- Mag.^a Ulrike Lunacek, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments
- Nurten Yilmaz, Bereichssprecherin für Integration im SPÖ-Parlamentsklub
- Dr. Herbert Langthaler, Asylkoordination
- Vertreter*in der ÖVP - angefragt

Moderation: Dr.ⁱⁿ Rubina Möhring

Ort: Haus der Europäischen Union, Wipplinger Straße 35, 1010 Wien

Eintritt frei, Anmeldung unter k.sippel@exilforschung.ac.at

Eine Veranstaltung von Österreichischer Gesellschaft für Exilforschung (öge) und Haus der Europäischen Union in Wien.

